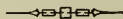


deln mit gewöhnlicher Salzsäure, Wasser, Kalilauge, endlich durch Druck ist man im Stande, die Bastfasern in Dermatosomen zu zerlegen, welche kleine mikrokockenartige Körperchen darstellen. 6. Ausgewachsene Dermatosomen sind eiweissfrei, leblos, aber noch quellbar. 7. Das Wasser ist in den Zellwänden in zweierlei Form enthalten: erstlich als Quellungswasser in den Dermatosomen; zweitens als capillares Imbibitionswasser zwischen diesen, die Verbindungsstränge umspülend. 8. Die Bindung der Dermatosomen ist innerhalb einer Zellwand eine stärkere, als zwischen zwei benachbarten Zellen. Ein lockeres, in Reagentien relativ leicht lösliches Fibrillengerüste trennt die sogenannte Mittellamelle (gemeinschaftliche Aussenhaut) in zwei Häute, so dass jede im Gewebeverbande befindliche Zelle ihre eigene Aussenhaut besitzt. 9. Die Zellwand kann mit dem gleichen Rechte als fibrillös gebaut betrachtet werden, mit welcher man sie als lamellös zusammengesetzt auffasst. Sie ist aber im Grunde weder das eine noch das andere, sondern je nach Anordnung der Dermatosomen, nach Länge (beziehungsweise Spannung) der Verbindungsfäden geschichtet, oder fibrillös, oder beides, oder anscheinend homogen. 10. Die optische Differenzirung der Schichten, beziehungsweise Fibrillen der Zellwand kommt im Wesentlichen durch regelmässigen Wechsel genäherter (zu Schichten, oder Fibrillen vereinigt erscheinender) Dermatosomen und Gerüstsubstanz zu Stande. 11. Die Anwesenheit von Eiweisskörpern in der lebenden Zellwand macht die chemische Beschaffenheit und die innerhalb derselben stattfindenden chemischen Metamorphosen verständlicher als die herrschende Lehre, da zufolge Cellulose das erste Produkt ist, welches aus dem Protoplasma als Wandsubstanz ausgeschieden wird, und welches den Ausgangspunkt für die Entstehung aller sogenannten „Umwandlungsprodukte“ der Zellwand bilden soll. 12. Die Zellwand repräsentirt, wenigstens so lange sie wächst, ein lebendes Glied der Zelle, was besonders dadurch anschaulich wird, dass es Zellen gibt, welche den grössten Theil ihres Protoplasma inmitten der Zellhaut führen (Pilzhypphen mit dickwandigen wachsenden Enden).

— In der am 3. Februar 1886 unter Vorsitz Sr. Durchl. des Fürsten Colloredo-Mannsfeld stattgefundenen Monatsversammlung der k. k. Zoolog.-botan. Gesellschaft hielt Prof. Hugo Zukal einen längeren Vortrag über den biologischen und morphologischen Werth der Pilzbulbillen. M. Přihoda.



## Sammlungen.

— Unter dem Titel „Phycotheka universalis“ geben Dr. Hauck und Paul Richter eine Sammlung getrockneter Algen sämtlicher Ordnungen und aller Gebiete in Fascikeln zu 50 Nummern heraus. Das 1. Fascikel ist soeben erschienen.

— Moritz Winkler hat sein umfangreiches Herbarium mit über 700 Fascikel dem botanischen Garten der Universität Breslau geschenksweise übergeben.

## Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingelangt: Von Herrn Topitz mit Pflanzen aus Böhmen. — Von Hrn. Wick mit Pfl. aus Baden. — Von Hrn. Frank mit Pfl. aus Oberösterreich.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Vagner, Dr. Richter, Geissler.

Von Wirtgen einges. aus Rheinpreussen: *Alopecurus agrestis*, *Batrachium hederaceum*, *Carex argyroglochis*, *C. canescens*, *C. distans*, *C. elongata*, *C. flacca*, *C. leporina*, *C. paniculata*, *C. pendula*, *C. pilulifera*, *C. Pseudocyperus*, *C. rostrata*, *C. tomentosa*, *C. ventricosa*, *C. vesicaria*, *Cirsium Eriophorum*, *Filago gallica*, *Ophrys fuciflora*, *Polygala depressa*, *Prunella vulg.* var. *fol. lacin.*, *Pyrola minor*, *P. rotundifolia*, *Ranunculus arvensis*, *R. arv. reticulatus*, *Rosa arv. f. repens*, *R. canina f. Andejavensis*, *R. gallica* × *arvensis*, *Sedum villosum*, *Senecio aquaticus*, *Stellaria glauca*, *Teesdalia nudicaulis*, *Trapa natans*; aus Rheinhessen: *Silene conica*; aus Rheinpfalz: *Rosa can. f. pilosula*, *R. caryophyllacea*; aus Elsass: *Carex panicea*, *Scrofularia canina*; aus Lothringen: *Carduus crispus* var. *albiflorus*, *Gentiana germanica*; aus den Vogesen: *Alchemilla montana*, *Calluna vulg.* var. *albiflora*, *Dianthus superbus*, *Juncus squarrosus*, *Nuphar pumilum*, *Rosa pyrenaica*; aus Hannover: *Eriophorum vaginatum*, *Helosciadium inundatum*; aus Luxemburg: *Hymenophyllum Tunbridgense*.

Aus Galzien eingesendet von Błocki: *Agrimonia odorata*, *Allium paniculatum*, *Artemisia campestris*, *A. inodora*, *Calamintha podolica*, *Centaurea austriaca*, *C. axillaris*, *C. stenolepis*, *Cephalaria corniculata*, *Dianthus capitatus*, *D. pseudoserotinus*, *Dracocephalum Ruyschiana*, *Episetum pratense*, *Geum alepicum*, *Gypsophila altissima*, *Hieracium aurantiacum*, *H. Auricula* × *polonicum*, *Medicago falcato* × *sativa*, *Poa pannonica*, *P. polonica*, *Potentilla Herbichii*, *P. leucopolitana*, *Rosa cineracea*, *R. collina*, *R. leopoliensis*, *Salvia dumetorum*, *S. nutans*, *Senecio erucaefolius*, *Silene chlorantha*, *Struthiopteris germanica*, *Thymus montanus*, *Valeriana angustifolia*, *Veronica spuria*.

Aus Ungarn eingesendet von Janka: *Artemisia annua*, *Carex tristis*, *Galium laevigatum*, *Gentiana caucasica*.

Obige Arten können nach beliebiger Auswahl im Tausche oder käuflich die Centurie zu 6 fl. (12 R. Mark) abgegeben werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [036](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sammlungen. 106-107](#)